

UEFA EURO 2024

Zusätzliches Public Viewing im Olympiastadion ab dem 29.06.2024

Dringliche Anordnung des Oberbürgermeisters gemäß Art. 37 Absatz 3 Satz 1 GO und § 25 GeschO

I. Sachverhalt

1. Ausgangslage

Die UEFA EURO 2024 findet von 14.06.2024 bis 14.07.2024 in Deutschland statt. Gespielt wird in 10 Städten, darunter auch in München sechs Spiele. Dies begann am 14.06.2024 mit dem Eröffnungsspiel, gefolgt von drei weiteren Vorrundenspielen. Die sog. Play-Off-Spiele (ab dem Achtelfinale) beginnen am 29.06.2024, in München finden ein Achtelfinalspiel am 02.07.2024 und ein Halbfinalspiel am 09.07.2024 statt.

Die Landeshauptstadt München ist aufgrund der vertraglichen Situation mit der EURO 2024 GmbH verpflichtet, für den gesamten Turnierzeitraum eine Fan Zone mit Public Viewing zu organisieren. Die Ausrichtung wurde vertraglich an die Olympiapark München GmbH (OMG) übergeben. Die Fan Zone fasst bis zu 25.000 Personen, die auch das Public Viewing (am See) kostenlos nutzen können.

Das Referat für Bildung und Sport koordiniert für die Host City München die Rechte und Pflichten aus der Vertragskonstellation mit der EURO GmbH.

In diesem Zusammenhang wurden die Biergartenbetreiber gebeten, ein Public Viewing anzubieten, um die entsprechenden Kapazitäten zu erhöhen.

Die Begeisterung der Münchner Bevölkerung und der Besucher*innen für die Spiele und die Fan Zone war schon zu Beginn sehr hoch und hat seither eine Steigerung erfahren.

Bereits am Tag des Eröffnungsspiels am 14.06.2024 in München waren die Kapazitäten der Fan Zone und der großen Biergärten komplett ausgelastet. Vorzeitige Sperrungen führten dazu, dass nicht alle Interessent*innen Platz finden konnten.

Bedingt durch verschiedene Faktoren (Erfolg der deutschen Mannschaft, Wetter, Gastmannschaften mit hoher Anhänger*innenzahl) ist das Interesse weiter angewachsen.

Spätestens ab den anstehenden KO-Spielen wird dies eine weitere Steigerung erfahren.

Dies gilt im Besonderen für Spiele der deutschen Mannschaft und Spiele, die in München stattfinden. Gerade die Möglichkeit der Beteiligung von Teams mit hoher Fanzahl (z.B. Niederlande, England, Belgien) und/oder mit größerer Zahl der Anhänger*innen innerhalb der Münchner Bevölkerung (z.B. Türkei, Italien) erhöhen den Andrang weiter. So ist z.B. im Falle der Niederlande alleine mit ca. 50.000 bis 80.000 Fans zu rechnen, von denen nur ein kleinerer Teil Tickets besitzt und der Rest zusätzlich zur einheimischen Bevölkerung in die öffentlichen Übertragungen drängt.

Aus gleichem Grunde haben andere Städte bereits Ausweitungen der Fan Zone vorgenommen oder planen diese sehr zeitnah.

Nach Austausch im Stab für außergewöhnliche Ereignisse und in Abstimmung mit dem Polizeipräsidium München und dem Kreisverwaltungsreferat empfiehlt das Referat für Bildung und Sport dringend, ein zusätzliches Public Viewing in nennenswertem Umfang zu organisieren. Dies bezieht sich auf alle Spiele der deutschen Mannschaft (max. vier Spiele ab dem Achtelfinale) und die beiden verbleibenden Spiele in München (02.07.2024 und 09.07.2024).

Optionen auf öffentlichen Plätzen und freien Flächen (z.B. Theresienwiese, Königsplatz, Messe) müssen hier nach Prüfung ausgeschlossen werden, weil das dort erforderliche Setup einer Veranstaltung (Umzäunung, Catering, WCs, Bühne, Leinwand usw.) komplett installiert werden müsste, in diesem Umfang auf dem Markt nicht mehr verfügbar ist und außerdem mit Kosten zu rechnen wäre, die eine Haushaltsausweitung unabdingbar machen. Im Übrigen empfiehlt es sich, die Ergänzung in der Nähe der Fan Zone im Olympiapark anzusiedeln, um im Falle der dortigen Vollaustattung und Sperrung an einen nahe gelegenen Ort umlenken zu können und zusätzliche Besucher*innenströme zu vermeiden.

Die Olympiapark München GmbH (OMG) hat beantragt, ein ergänzendes Public Viewing im Olympiastadion auszurichten. Mit einer Kapazität von ca. 28.000 Personen wäre dies eine adäquate Ergänzung. Die erforderliche Logistik ist teils vor Ort, zusätzliche Einrichtungen können rasch geschaffen werden. Nachdem durch die Nähe zur kostenlosen Fan Zone dringend von der Erhebung eines Eintrittspreises abgeraten wird und wegen der vertraglichen Gestaltung zur EURO 2024 an dieser Stelle kein eigenes Sponsoring möglich ist, stehen den Kosten nur Einnahmen aus dem Catering gegenüber.

Es ergibt sich für die OMG nach derzeitiger Berechnung ein Defizit i.H.v. 1.412.100,00 € netto und 1.680.399,00 € brutto (noch veränderlich). Nachdem die OMG vorsteuerabzugsberechtigt ist, kann der Nettobetrag zugrunde gelegt und empfohlen werden, eine Förderung bis zu 1,5 Mio. € zu bewilligen. Der tatsächliche Förderbetrag ergibt sich nach Abrechnung und Prüfung der Verwendungsnachweise aus den tatsächlich entstandenen Einnahmen und Ausgaben.

2. Begründung der Dringlichkeit

Bereits am ersten Achtelfinaltag diesen Samstag (29.06.2024) wird die deutsche Nationalmannschaft erneut spielen. Aufgrund der bisherigen Erfahrungen und der derzeitigen sehr guten Wetterprognose ist erneut mit einem starken Andrang auf Public Viewing Angebote zu rechnen. Um dem Bedürfnis der Bevölkerung gerecht zu werden und etwaige Risiken für die Sicherheit durch Überfüllung und Unmut zu vermeiden (siehe oben), ist es dringend zu empfehlen, das Public Viewing im Olympiastadion bereits an diesem Samstag zu starten. Die Olympiapark München GmbH benötigt unverzüglich Finanzierungssicherheit, um die für die Veranstaltung notwendigen Verträge schließen zu können. Eine rechtzeitige Befassung des Stadtrats ist daher nicht mehr möglich.

3. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aus der Risikoreserve im vorhandenen Budget der EURO 2024. Die OMG hat hierzu bereits einen Förderantrag gestellt. Die entsprechende Entscheidung über die Ausreichung eines Zuschusses über 25.000 Euro im Einzelfall ist mangels vom Stadtrat beschlossener Richtlinien stadtratspflichtig (§ 22 Abs. 1 Nr. 15 GeschO).

Der Vorschlag ist mit dem Polizeipräsidium München, dem Kreisverwaltungsreferat, dem Referat für Arbeit und Wirtschaft und der Olympiapark München GmbH abgestimmt.

Das Polizeipräsidium München stimmt der beschriebenen Ausweitung des Public Viewing im Olympiastadion zu.

Das Kreisverwaltungsreferat begrüßt die Schaffung zusätzlicher Kapazitäten, unterstützt die Maßnahme und ergänzt, dass der Veranstalter die sicherheitsrechtliche notwendige Infrastruktur und überprüftes Sicherheitspersonal noch rechtzeitig beschaffen muss.

Der Ältestenrat konnte nicht mehr befasst werden.

Die nächste Sitzung des Sportausschusses ist am 10.07.2024, die nächste Vollversammlung am 03.07.2024. Weder Sportausschuss noch Vollversammlung können daher vorab befasst werden.

II. Behandlungsvorschlag:

1. Der Planung und Durchführung eines Public Viewing im Olympiastadion während der EURO 2024 wird zugestimmt. Dies bezieht sich auf alle Spieltage der deutschen Mannschaft und beide verbleibenden Spieltage in München (02.07.2024 und 09.07.2024).
2. Das Referat für Bildung und Sport wird ermächtigt, einen Zuschuss an die Olympiapark München GmbH für die Durchführung des Public Viewing im Rahmen einer Fehlbearbeitungsfinanzierung in Höhe von max. 1,5 Mio. € zum Zwecke der Durchführung zusätzlicher Public Viewings im Rahmen der UEFA EURO 2024 auszureichen.

III. Anordnung:

nach Behandlungsvorschlag.

Diese Dringliche Anordnung wird in der nächsten Sitzung der Vollversammlung am 03.07.2024 bekannt gegeben.

Der Oberbürgermeister
der Landeshauptstadt München

Der Referent

gez.

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

gez.

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. bis III.

an das Revisionsamt
an das Direktorium – Dokumentationsstelle
an die Stadtkämmerei
an die Olympiapark München GmbH
z.K. und zum Vollzug

V. Wv. Zum Vollzug im Referat für Bildung und Sport